



SV GROUP KONZERNRECHNUNG

2	Konsolidierte Erfolgsrechnung
3	Konsolidierte Bilanz
4	Konsolidierte Geldflussrechnung
6	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
12	Segmentinformationen
13	Erläuterungen
23	Bericht des Konzernprüfers

JAHRESRECHNUNG VON SV GROUP, DÜBENDORF (HOLDINGGESELLSCHAFT)

26	Erfolgsrechnung
27	Bilanz
28	Anhang
29	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
30	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2006		2005	
		in 1000 CHF	in Prozent	in 1000 CHF	in Prozent
Nettoumsatz		366 879	96,9%	349 088	96,5%
Ertrag Dienstleistungshonorare		11 559	3,1%	12 630	3,5%
Gesamtertrag		378 438	100%	361 718	100%
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-128 707	-34,0%	-125 185	-34,6%
Personalaufwand	1	-188 655	-49,9%	-182 501	-50,5%
Abschreibungen auf betrieblichen Sachanlagen und immateriellen Anlagen		-5 798	-1,5%	-4 732	-1,3%
Übrige betriebliche Aufwendungen	2	-49 786	-13,2%	-44 712	-12,4%
Übrige betriebliche Erträge		3 299	0,9%	2 813	0,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		8 791	2,3%	7 401	2,0%
Finanzertrag		555	0,1%	313	0,1%
Finanzaufwand		-823	-0,2%	-587	-0,2%
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		308	0,1%	579	0,2%
Ausserordentlicher Ertrag		83	0,0%	32	0,0%
Ausserordentlicher Aufwand	3	-468	-0,1%	-984	-0,3%
Ergebnis vor Steuern		8 446	2,2%	6 754	1,9%
Steuern	4	-2 435	-0,6%	-2 260	-0,6%
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		6 011	1,6%	4 494	1,2%
Minderheitsanteile		-305	-0,1%	-137	0,0%
Jahresergebnis		5 706	1,5%	4 357	1,2%

Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2006		31.12.2005	
		in 1000 CHF	in Prozent	in 1000 CHF	in Prozent
Aktiven					
Flüssige Mittel	5	39 324		42 617	
Wertschriften	6	59		51	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	28 772		21 296	
Andere Forderungen		5 137		4 505	
Vorräte	8	7 284		7 233	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 040		943	
Umlaufvermögen		84 616	77,8%	76 645	79,3%
Anteile an assoziierten und nicht konsolidierten Beteiligungen		914		1 347	
Darlehen		1 778		1 335	
Finanzanlagen	9	2 692	2,5%	2 682	2,8%
Betriebliche Sachanlagen		19 144		15 172	
Sachanlagen	10	19 144	17,6%	15 172	15,7%
Immaterielle Anlagen		697		204	
Goodwill		1 648		1 982	
Immaterielle Anlagen	11	2 345	2,2%	2 186	2,3%
Anlagevermögen		24 181	22,2%	20 040	20,7%
Total Aktiven		108 797	100%	96 685	100%
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	3 803		3 879	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16 158		19 185	
Erhaltene Anzahlungen		1 988		2 692	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		16 387		13 205	
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	15 496		14 775	
Kurzfristige Rückstellungen	13	1 318		1 907	
Kurzfristiges Fremdkapital		55 150	50,7%	55 643	57,6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	7 668		5 302	
Andere langfristige Verbindlichkeiten		0		298	
Langfristige Rückstellungen	13	1 450		1 195	
Latente Steuerpassiven	14	830		249	
Langfristiges Fremdkapital		9 948	9,1%	7 044	7,3%
Fremdkapital		65 098	59,8%	62 687	64,8%
Aktienkapital		11 000		11 000	
Kapitalreserven		1 700		1 700	
Gewinnreserven		24 731		16 645	
Jahresergebnis		5 706		4 357	
Eigenkapital (exkl. Minderheiten)		43 137	39,6%	33 702	34,9%
Minderheitsanteile		562	0,5%	296	0,3%
Eigenkapital (inkl. Minderheiten)	15	43 699	40,2%	33 998	35,2%
Total Passiven		108 797	100%	96 685	100%

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	Erläuterungen	2006	2005
Jahresgewinn		5 706	4 357
Berichtigungen für:			
Minderheitsanteile		304	137
Abschreibungen auf Sachanlagen		4 931	3 985
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		867	747
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		262	200
Bildung/(Auflösung) von Rückstellungen		-235	-402
Finanzergebnis (exkl. Währungserfolg)		683	82
Ertragssteuern		2 436	2 260
Erhaltene Dividenden		1	1
Erhaltene Zinsen und übrige Finanzeinnahmen		467	174
Bezahlte Zinsen und übrige Finanzausgaben		-791	-560
Bezahlte Ertragssteuern		-2 648	-1 780
Cashflow		11 983	9 201
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5 069	-652
Abnahme/(Zunahme) Andere Forderungen		-534	-775
Abnahme/(Zunahme) Vorräte		22	-268
Abnahme/(Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen ohne Zinsen		30	40
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		310	-264
Zunahme/(Abnahme) Erhaltene Anzahlungen		-720	875
Zunahme/(Abnahme) Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-532	513
Zunahme/(Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen ohne Zinsen		279	3 404
Abnahme/(Zunahme) Nettoumlaufvermögen		-6 214	2 873
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16	5 769	12 074
(Kauf)/Verkauf Wertschriften		-6	200
(Gewährung)/Rückzahlung Darlehen, kurzfr. Finanzforderungen		-443	22
(Kauf)/Verkauf Beteiligungen an nicht konsolidierten Gesellschaften		45	65
(Kauf)/Verkauf Beteiligungen an Konzerngesellschaften		-100	0
(Kauf)/Verkauf Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		27	99
Kauf Sachanlagen		-10 837	-7 987
Verkauf Sachanlagen		460	168
Kauf immaterielle Anlagen		-998	-2 150
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-11 852	-9 583
Free Cashflow	16	-6 083	2 491

in 1000 CHF	Erläuterungen	2006	2005
Free Cashflow		-6 083	2 491
Veränderung Minderheiten Kapital und sonstige EK-Bewegungen		7	-189
Aufnahme/(Rückzahlung) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		202	550
Aufnahme/(Rückzahlung) Langfristige Verbindlichkeiten		3 223	-651
Zunahme/(Abnahme) Andere langfristige Verbindlichkeiten		-300	280
Dividendenausschüttungen		-552	-442
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2 580	-452
Währungsumrechnungsdifferenzen		210	38
Veränderung der flüssigen Mittel		-3 293	2 077
<i>Nachweis der Veränderung:</i>			
Flüssige Mittel Anfangsbestand		42 617	40 540
Flüssige Mittel Endbestand		39 324	42 617
Veränderung der flüssigen Mittel		-3 293	2 077

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(Erläuterung 15)

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
Stand 1.1.2005	11 000	1 700	17 178	29 878	262	30 140
Auskauf Minderheiten	41	143	34	218	-218	0
Jahresergebnis			4 357	4 357	137	4 494
Dividenden			-442	-442		-442
Konsolidierungskreis Zugang				0	100	100
Zugang	-41	-143	-34	-218		-218
Sonstige Bewegungen			-70	-70		-70
Währungsdifferenzen			-21	-21	15	-6
Stand 31.12.2005	11 000	1 700	21 002	33 702	296	33 998
Stand 1.1.2006	11 000	1 700	21 002	33 702	296	33 998
Effekt Abgrenzungssystematik			4 312	4 312		4 312
Auskauf Minderheiten	111		-72	39	-39	0
Jahresergebnis			5 706	5 706	305	6 011
Dividenden			-552	-552		-552
Zugang	-111		11	-100		-100
Sonstige Bewegungen			8	8		8
Währungsdifferenzen			22	22	0	22
Stand 31.12.2006	11 000	1 700	30 437	43 137	562	43 699

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2006.

Mit Ausnahme der Vorschriften zu den Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Unternehmung und den Bestimmungen des Rahmenkonzepts zur Stetigkeit werden alle Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) eingehalten. Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» ist nicht angewendet worden, weil die Auswirkungen der damit verbundenen Fragestellungen (wie vorzeitige Pensionierungen und Flexibilisierung der Arbeit im Alter) angesichts der spezifischen Ausgangslage erst grundsätzlich und umfassend untersucht werden müssen. Bei Abweichungen von der Stetigkeit (Grundsätze der Rechnungslegung, Fehler in früheren Jahresrechnungen) wird die Vorjahresrechnung nicht angepasst.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist auf der Bewertungsgrundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten erstellt worden. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten.

Konsolidierungskreis

Alle Mehrheitsbeteiligungen, die am Bilanzstichtag unter einheitlicher Leitung stehen und an welchen mehr als 50% – direkt oder indirekt – gehalten werden sowie alle bedeutenden Minderheitsbeteiligungen mit wesentlichem Mitspracherecht werden voll konsolidiert.

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil zwischen 20% und 50% werden mit der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Das anteilige Jahresergebnis solcher Beteiligungen wird in der Konzernergebnisrechnung unter «Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften» ausgewiesen.

Beteiligungen unter 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Beteiligungsliste von Erläuterung 21 aufgeführt.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- CYBM Zürich Nord, Zürich
- SV Dienstleistung Verwaltung GmbH, Langenfeld
- SV Dienstleistungs GmbH & Co. KG, Langenfeld
- Sentivo GmbH, Langenfeld

Kauf Anteil an einer assoziierten Gesellschaft (Equity-Methode):

- Fachklinik Hilchenbach Service GmbH, Hilchenbach, Beteiligung von 49%

Verkauf einer assoziierten Gesellschaft (Equity-Methode):

- Bethesda Service GmbH, Boppard, Beteiligung von 34%

Veränderungen der Beteiligungsquote:

- SV (School) GmbH, Langenfeld, Kauf der restlichen 48,53% (Anteil neu 100%)
- KochWerk GmbH, Langenfeld, Kauf der restlichen 49% (Anteil neu 100%)
- Drei Kronen Catering GmbH, Dortmund, Kauf der restlichen 5% (Anteil neu 100%)

Konsolidierungsmethode

Für die vorliegende Konzernrechnung gilt der Grundsatz der Vollkonsolidierung. Die Anteile von Drittaktionären am Kapital und Ergebnis von Gruppengesellschaften werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen, konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Zwischengewinne werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei werden neu erworbene Gesellschaften im Zeitpunkt des Erwerbs neu nach Gruppengrundsätzen bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet. Die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in lokaler Währung. Die Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Realisierte Umrechnungsgewinne sowie realisierte und nicht realisierte Umrechnungsverluste werden erfolgswirksam gebucht.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt. Die Fremdwährungsabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden für Konsolidierungszwecke in Schweizer Franken umgerechnet; die Konzernbilanz zum Bilanzstichtagskurs, die Erfolgsrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Berichtsjahres.

Die aus dieser Methode resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben. Die aus der Umrechnung des Eigenkapitals der Konzerngesellschaften resultierenden Währungsdifferenzen werden ebenfalls erfolgsneutral den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Die Fremdwährungskurse gehen aus Erläuterung 20 hervor.

Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert.

Auf eine Elimination von Zwischengewinnen konnte verzichtet werden, da diese für die konsolidierte Erfolgsrechnung unbedeutend ist.

Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die in der Konzernrechnung angewandten Bewertungsrichtlinien stellen die Einheitlichkeit und Stetigkeit der Bewertung sicher. Bewertungsgrundlagen in der Konzernrechnung der SV Group sind historische Werte (Anschaffungs- und Herstellwerte).

Die wichtigsten Bilanzierungsmethoden sind nachfolgend dargestellt.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Nettoumsatz umfasst den Bruttoerlös aus dem Verkauf von Lieferungen und Leistungen, Dienstleistungen sowie Kundenbeiträge abzüglich Rabatten und Erlösminderungen.

Eine Gliederung des Nettoumsatzes nach geografischen Märkten und Geschäftsfeldern ist den Segmentinformationen (Seite 12) zu entnehmen.

Erträge aus assoziierten Gesellschaften, die mittels Equity-Methode erfasst werden, widerspiegeln das anteilige Periodenergebnis der Beteiligungsgesellschaft.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bestände auf Sicht (Kassabestände, Post- und Bankguthaben) sowie die innert drei Monaten nach dem Bilanzstichtag fälligen Geldanlagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt. Auf dem Bestand nach Abzug der Einzelwertberichtigung wird eine pauschale Wertberichtigung von 1% für allgemeine Bonitätsrisiken berechnet.

Andere Forderungen

Die anderen Forderungen einschliesslich Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und nahestehenden Personen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Auf die Eliminierung der Zwischengewinne bei gruppeninternen Lieferungen wird infolge der Kurzlebigkeit der Vorräte verzichtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit bzw. Verkaufsmöglichkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

Finanzanlagen

Beteiligungen an nicht konsolidierten und assoziierten Gesellschaften sowie Darlehen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert. Die geschätzte Lebens- bzw. Abschreibungsdauer der Anlagen beträgt:

- Für Gebäude individuell 15 bis 50 Jahre
- Für technische Anlagen und Maschinen 8 Jahre
- Für Betriebs- und Geschäftsausstattung:
 - Kleininventar 4 Jahre
 - Mobiliar 5 Jahre
- Für übrige Sachanlagen:
 - Informatikanlagen 4 Jahre
 - Fahrzeuge 5 bis 8 Jahre

Financial Leasing wird unter den Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben. Diese werden über die geschätzte Nutzungsdauer oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben.

Operating Leasing wird nicht bilanziert, sondern in den Erläuterungen offen gelegt (Erläuterung 17).

Goodwill und andere immaterielle Anlagen

Nur erworbene immaterielle Anlagen werden aktiviert.

Der Goodwill wird nach der angelsächsischen Erwerbsmethode (Purchase-Methode) berechnet und auf 5 Jahre abgeschrieben.

Software wird nur aktiviert und über 4 Jahre abgeschrieben, wenn es sich um Lizenzen oder Programme handelt, die zur Informatik-Basisplattform gehören.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Dieses kann auf einer ausdrücklich rechtlichen oder einer faktischen Verpflichtung basieren.

Die Höhe der Rückstellung wird nach dem wirtschaftlichen Risiko möglichst objektiv geschätzt und widerspiegelt den erwarteten Geldabfluss.

Latente Steuern

Auf den aus der konzerneinheitlichen Bewertung resultierenden Differenzen werden latente Steuern zurückgestellt. Dabei kommen die zu erwartenden länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge und zu erwartende Steuergutschriften werden nicht berücksichtigt.

Geldflussrechnung

Als Fonds werden die flüssigen Mittel verwendet. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrößen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

Personalvorsorge

Die Leistungen zugunsten der Mitarbeitenden mit dem Zweck der Versicherung gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität basieren auf den lokalen Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder.

Die Gesellschaften in der Schweiz verfügen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über eigene Vorsorgestiftungen. Diese vom Konzern rechtlich und finanziell unabhängigen Stiftungen sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet. Mitarbeitende ausländischer Gesellschaften sind in der Regel über die jeweiligen staatlichen Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Segmentinformationen

Konsolidierter Nettoumsatz nach geographischen Märkten (Länder)

in 1000 CHF	2006	2005
Schweiz	245 402	238 524
Deutschland	99 848	92 532
Österreich	21 629	18 032
Total	366 879	349 088

Konsolidierter Nettoumsatz nach Geschäftsfeldern

in 1000 CHF	2006	2005
SV Business	282 909	280 868
SV Care	40 539	39 504
SV Event	30 960	19 358
SV Hotel	12 471	9 358
Total	366 879	349 088

Erläuterungen

Aufgrund der Tatsache, dass alle Zahlen in Tausend Schweizer Franken dargestellt sind, können Rundungsdifferenzen auftreten.

1. Personalaufwand

in 1000 CHF	2006	2005
Löhne und Gehälter	152 488	148 692
Arbeitsleistung Dritter (Temporäre)	5 350	4 549
Sozialleistungen	25 800	24 395
Steuern auf Personalaufwand	559	498
Übriger Personalaufwand	4 458	4 367
Total	188 655	182 501
in % vom Gesamtertrag	49,9%	50,5%

Die Zunahme des Personalaufwands steht in direktem Zusammenhang mit der Zunahme des konsolidierten Nettoumsatzes. In Prozent vom Gesamtertrag hat sich der Personalaufwand von 50,5% auf 49,9% verbessert.

2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die Zunahme der übrigen betrieblichen Aufwendungen um TCHF 5 074 steht mehrheitlich im Zusammenhang mit dem konsolidierten Umsatzwachstum sowie höheren Mietaufwendungen. Die Erhöhung stammt aus der Expansion in die Geschäftsfelder Event und Hotel, welche im Vergleich zu den anderen Geschäftsfeldern einen höheren Mietaufwand in Verhältnis zum Umsatz haben.

3. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beinhaltet einen Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen von TEUR 170 bei SV Deutschland sowie Nachbelastungen aus Steuerprüfungen von TEUR 65 bei SV Österreich.

4. Steuern

in 1000 CHF	2006	2005
Laufende Ertragssteuern	3 074	2 259
Latente Steuern	-639	1
Total	2 435	2 260

Es bestehen im Konzern zwar steuerlich relevante Verlustvorträge; ob diese zu Steuerreduktionen führen werden, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Für die Berechnung der latenten Steuern kamen die länderspezifischen Ertragssteuersätze zur Anwendung (Schweiz: 22,5%, Deutschland: 39%, Österreich: 25%).

5. Flüssige Mittel

Der grösste Teil der flüssigen Mittel von TCHF 39 324 ist für die operative Geschäftsabwicklung in den Betrieben gebunden.

6. Wertschriften / Finanzinstrumente

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Finanzinstrumente eingesetzt.

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in 1000 CHF	2006	2005
Dritte	29 080	21 494
Assoziierte	284	161
Nahestehende Personen	1	10
Wertberichtigungen	-593	-369
Total	28 772	21 296

Die Erhöhung des Bestandes um TCHF 7 476 steht in direktem Zusammenhang mit der Zunahme des Geschäftsvolumens.

8. Vorräte

in 1000 CHF	2006	2005
Rohmaterial	5 346	5 070
Handelswaren	543	706
Hilfs- und Betriebsmaterial	1 395	1 457
Total	7 284	7 233

Es bestehen keine wesentlichen Wertberichtigungen.

9. Finanzanlagen

in 1000 CHF	Beteiligungen an nicht konsolidierten Gesellschaften	Beteiligungen an Konzern- gesellschaften	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Total Finanz- anlagen 2006	Total Finanz- anlagen 2005
Anschaffungswerte							
Stand 01.01.	128	0	1 219	381	954	2 682	2 658
Konsolidierungskreis Zugang		-483				-483	0
Konsolidierungskreis Abgang						0	-152
Zugang	48	388		713	27	1 176	43
Abgang				-297		-297	-52
Transfer	-93	93				0	0
Sonstige Bewegungen			-422			-422	178
Währungsdifferenzen		2	34			36	7
Total Anschaffungswerte	83	0	831	797	981	2 692	2 682
Wertberichtigungen							
Stand 01.01.	0	0	0	0	0	0	100
Konsolidierungskreis Abgang						0	-100
Total Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwerte am 01.01.	128	0	1 219	381	954	2 682	2 558
Nettobuchwerte am 31.12.	83	0	831	797	981	2 692	2 682

10. Sachanlagen

in 1000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Technische Anlagen und Maschinen in Leasing	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung in Leasing
Anschaffungswert Stand 01.01.	1 151	5 662	5 196	8 551	51
Konsolidierungskreis Zugang					
Zugang	547	4 032		2 860	391
Abgang	-8	-439	-1 135	-101	
Transfer					
Sonstige Bewegungen	-81				
Währungsdifferenzen	33	94	144	53	2
Total Anschaffungswert	1 642	9 349	4 205	11 363	444
Wertberichtigung Stand 01.01.	320	2 078	1 792	4 486	25
Zugang ordentlich	107	827	634	1 744	25
Zugang ausserordentlich					
Abgang	-8	-350	-607	-88	
Transfer					
Sonstige Bewegungen					
Währungsdifferenzen	9	44	57	44	1
Total Wertberichtigung	428	2 599	1 876	6 186	51
Nettobuchwert am 01.01.	831	3 584	3 404	4 065	26
Nettobuchwert am 31.12.	1 214	6 750	2 329	5 177	393

Brandversicherungswerte (Neuwert)

Informatik- anlagen	Informatik- anlagen in Leasing	Fahrzeuge, übrige Sach- anlagen, GWG	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen 2006	Total Sachanlagen 2005
3 097	3 034	1 400	459	28 601	22 290
				0	250
1 426		330	21	9 607	6 975
-113		-105	-20	-1 921	-952
456	-106		-350	0	-19
			-94	-175	-9
65	5	36	5	437	66
4 931	2 933	1 661	21	36 549	28 601
1 948	1 569	1 211	0	13 429	10 028
622	732	240		4 931	3 980
				0	-4
-106		-48		-1 207	-585
106	-106			0	-19
				0	-9
54	5	38		252	38
2 624	2 200	1 441	0	17 405	13 429
1 149	1 465	189	459	15 172	12 262
2 307	733	220	21	19 144	15 172
				38 551	30 186

11. Immaterielle Anlagen

in 1000 CHF	Software	Konzessionen/ Lizenzen/ Franchisen	Marken-/ Schutzrechte	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen 2006	Total Immaterielle Anlagen 2005
Anschaffungswert						
Stand 01.01.	2 229	31	44	6 077	8 381	6 435
Konsolidierungskreis Zugang				367	367	0
Zugang	558				558	2 151
Abgang	-21				-21	-225
Sonstige Bewegungen	94			-7	87	-9
Währungsdifferenzen	34	1	1	151	187	29
Total Anschaffungswert	2 894	32	45	6 588	9 559	8 381
Wertberichtigung						
Stand 01.01.	2 059	17	24	4 095	6 195	5 656
Zugang ordentlich	146	6	10	705	867	747
Abgang	-21				-21	-225
Sonstige Bewegungen					0	-9
Währungsdifferenzen	31	1	1	140	173	26
Total Wertberichtigung	2 215	24	35	4 940	7 214	6 195
Nettobuchwert am 01.01.	170	14	20	1 982	2 186	779
Nettobuchwert am 31.12.	679	8	10	1 648	2 345	2 186

12. Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in 1000 CHF	2006	2005
Kreditinstitute/Dritte	2 707	2 422
Leasinggesellschaften	1 096	1 457
Total	3 803	3 879

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in 1000 CHF	2006	2005
Kreditinstitute/Dritte	5 770	2 124
Leasinggesellschaften	1 698	2 778
Nahestehende	200	400
Total	7 668	5 302

13. Rückstellungen

in 1000 CHF	Total kurzfristige Rückstellungen	Rückstellungen für Vorsorge- verpflichtungen	Andere langfristige Rückstellungen	Total langfristige Rückstellungen	Total Rück- stellungen
Stand 01.01.2005	2 174	463	852	1 315	3 489
Bildung	678	20	57	77	755
Verwendung	-850		-10	-10	-860
Auflösung	-99	-25	-171	-196	-295
Währungsdifferenzen	4	5	4	9	13
Stand 31.12.2005	1 907	463	732	1 195	3 102
Stand 01.01.2006	1 907	463	732	1 195	3 102
Bildung	553	64	516	580	1 133
Verwendung	-1 114		-27	-27	-1 141
Auflösung	-28		-325	-325	-353
Währungsdifferenzen		15	12	27	27
Stand 31.12.2006	1 318	542	908	1 450	2 768

14. Steuerpassiven

in 1000 CHF	2006	2005
Passive Rechnungsabgrenzungen für Ertragssteuern	2 099	1 851
Langfristige Rückstellungen für latente Ertragssteuern	830	249
Total	2 929	2 100

15. Eigenkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 110 000 Namenaktien zum Nominalwert von je CHF 100 zusammen.

Die ordentliche Generalversammlung vom 22. Mai 2003 hat dem Verwaltungsrat das Recht eingeräumt, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal TCHF 500 zu erhöhen (zeitlich nicht beschränkt).

Die Ausübung der damit verbundenen Options- oder Wandelrechte steht nur den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Managements der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften zu. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Per 31. Dezember 2006 sind TCHF 500 der bedingten Kapitalerhöhung noch nicht beansprucht.

Die Personalvorsorgestiftung der SV Group war per 31.12.2006 im Besitz von 1 375 Aktien der SV Group.

Da die Abgrenzungen in den Vorjahren nicht periodengerecht erfolgten, wurden diese per 1. Januar 2006 nach einer neu definierten Systematik vorgenommen. Die Auswirkung der erfolgten Neuberechnung beträgt TCHF 4 180 und erhöht das Eigenkapital entsprechend.

16. Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ist trotz des besseren Jahresergebnisses und höherer Abschreibungen mit CHF 5 769 wesentlich tiefer als im Vorjahr (TCHF 12 074). Dieser Mittelabfluss stammt hauptsächlich aus der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dies führte zusammen mit der Investitionstätigkeit von TCHF 11 852 (Vorjahr TCHF 9 583) zu einem negativen Free Cashflow von TCHF 6 083.

17. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem Operating Leasing gliedern sich per 31. Dezember wie folgt:

in 1000 CHF	2006	2005
davon fällig innerhalb 1 Jahr	1 446	936
davon fällig innerhalb 2–5 Jahren	2 370	819
davon fällig in später als 5 Jahren	0	0
Total	3 816	1 755

18. Eventualverbindlichkeiten/weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Von den Gesellschaften gewährte Bürgschaften belaufen sich auf TCHF 16 315 (Vorjahr TCHF 15 616).

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus Mietverhältnissen betragen per 31.12.:

in 1000 CHF	2006	2005
davon fällig innerhalb 1 Jahr	6 431	
davon fällig innerhalb 2–5 Jahren	26 198	
davon fällig in später als 5 Jahren	51 976	
Total	84 605	58 873

Die nötigen Cashflows werden durch die dahinter stehende Geschäftstätigkeit generiert.

19. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

SV Schweiz (AG) und SV Group AG sind im Zusammenhang mit der Geschäftliegenschaft in Dübendorf ein langfristiges Mietverhältnis mit der Personalvorsorgestiftung eingegangen. Zudem bestehen Verpflichtungen aus laufenden Beiträgen gegenüber Personalvorsorgestiftungen in der Höhe von TCHF 2 396 (TCHF 2 286).

Im Geschäftsjahr 2006 gab es keine Transaktionen mit Verwaltungsräten oder Konzernleitungsmitgliedern, welche gemäss Swiss GAAP FER offen zulegen sind.

20. Fremdwährungskurse

CHF/1 EUR	2006	2005
Stichtagskurse per 31.12.	1,6097	1,5546
Durchschnittskurse	1,5729	1,5481

21. Beteiligungsliste

Konzerngesellschaften (vollkonsolidiert)

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Geschäftsfeld	Kapital-/ Stimmanteil in Prozent	Gesellschafts- kapital in lokaler Währung
SV Group	Dübendorf	CH	Andere (Holding)		CHF 11 000 000
SV (Schweiz) AG	Dübendorf	CH	Business/Event/Hotel	100%	CHF 1 000 000
Stade de Suisse Gastro AG	Bern	CH	Event	60%	CHF 250 000
CYBM Zürich Nord AG	Zürich	CH	Hotel	100%	CHF 250 000
SV (Deutschland) GmbH	Langenfeld	DE	Andere (Holding)	100%	EUR 231 000
SV Care Catering GmbH	Langenfeld	DE	Care/Business	100%	EUR 537 000
SV Business Catering GmbH	Langenfeld	DE	Business/Event	100%	EUR 200 000
SST Swiss Service-Team GmbH	Langenfeld	DE	Care	100%	EUR 100 000
Drei Kronen Catering GmbH	Dortmund	DE	Business	100%	EUR 100 000
KochWerk GmbH	Langenfeld	DE	Business	100%	EUR 100 000
SV School GmbH	Langenfeld	DE	Business	100%	EUR 34 000
Marburger Betriebs-Gastronomie GmbH	Marburg	DE	Business	100%	EUR 50 000
SV Sentivo GmbH	Langenfeld	DE	Care	100%	EUR 25 000
SV Dienstleistungs GmbH & Co. KG	Langenfeld	DE	Care	100%	EUR 275 000
SV Dienstleistung Verwaltungs GmbH	Langenfeld	DE	Care	100%	EUR 25 000
SV Catering GmbH, Wien	Wien	AT	Care/Business	100%	EUR 799 401
Diana Restaurants und Betriebsküchen GmbH	Wien	AT	Business	75%	EUR 73 000

Assoziierte Gesellschaften (Equity-Methode)

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Geschäftsfeld	Kapital-/ Stimmanteil in Prozent	Gesellschafts- kapital in lokaler Währung
MEHAG AG	Zürich	CH	Event	50%	CHF 100 000
SES Heim- und Klinikservice GmbH	Berlin	DE	Care	32,69%	EUR 52 000
ZSC Züssower Service und Catering GmbH	Züssow	DE	Care	48,0%	EUR 25 000
Clin-Catering Dienstleistungs GmbH	Köln	DE	Care	K 75,0% S 42,9%	EUR 50 000
Bethesda Service GmbH *	Boppard	DE	Care	0%	EUR 50 000
AHG-CARE Service GmbH	Düsseldorf	DE	Care	49%	EUR 30 000
SSH Service GmbH	Zwickau	DE	Care	49%	EUR 30 000
Dienstleistungsgesellschaft Michaelshof mbH	Rostock	DE	Care	49%	EUR 25 000
Klinik Schweriner See Service GmbH	Lübstorf	DE	Care	49%	EUR 25 000
Fachklinik Hilchenbach Service GmbH	Hilchenbach	DE	Care	49%	EUR 25 000

* per 26.10.2006 verkauft (vorheriger Anteil 33%)

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung von SV Group, Dübendorf



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung von SV Group, Dübendorf

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 2 bis 22 wiedergegebene Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) von SV Group für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitende Revisoren

Dr. Reto Eberle
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 26. März 2007

SV Group, Dübendorf Holdinggesellschaft

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2006	2005
Management Fees	830	842
Finanzertrag	4 602	4 536
Übrige Erträge	0	1
Gesamtertrag	5 432	5 379
Administration	-2 396	-2 500
Finanzaufwand	-1	-9
Ausserordentlicher Aufwand	0	-1 900
Gesamtaufwand	-2 397	-4 409
Ergebnis vor Steuern	3 035	970
Ertragssteuern	0	0
Jahresergebnis	3 035	970

Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2006	31.12.2005
Aktiven		
Flüssige Mittel	4 179	3 355
Andere Forderungen	257	743
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42	80
Umlaufvermögen	4 478	4 178
Beteiligungen	14 457	12 957
Darlehen an Konzerngesellschaften	14 328	13 091
Finanzanlagen	28 785	26 048
Immaterielle Anlagen	30	25
Anlagevermögen	28 815	26 073
Total Aktiven	33 293	30 251
Passiven		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	495	226
Passive Rechnungsabgrenzungen	885	297
Kurzfristiges Fremdkapital	1 380	523
Andere langfristige Verbindlichkeiten	0	300
Langfristiges Fremdkapital	0	300
Fremdkapital	1 380	823
Aktienkapital	11 000	11 000
Gesetzliche Reserven	3 700	3 700
Andere Reserven	10 074	10 074
Gewinnvortrag	4 104	3 684
Jahresergebnis	3 035	970
Eigenkapital	31 913	29 428
Total Passiven	33 293	30 251

Anhang

1. Beteiligungen

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Geschäftsfeld	Kapital-/ Stimmanteil in Prozent	Gesellschafts- kapital in lokaler Währung
SV (Schweiz) AG	Dübendorf	CH	Business/Event/Hotel	100%	CHF 1 000 000
SV (Deutschland) GmbH	Langenfeld	DE	Andere (Holding)	100%	EUR 231 000
SV Catering GmbH, Wien	Wien	AT	Care/Business	100%	EUR 799 401

2. Bedingtes Kapital

Die ordentliche Generalversammlung vom 22. Mai 2003 hat dem Verwaltungsrat das Recht eingeräumt, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von höchstens 5 000 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 100 Nennwert im Maximalbetrag von TCHF 500 zu erhöhen (zeitlich nicht beschränkt). Die Ausübung der Options- oder Wandelrechte an diesen Namenaktien steht nur den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Managements der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften offen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Die Platzierung der Options- oder Wandelrechte kann durch die Gesellschaft, eine ihrer Tochtergesellschaften oder durch eine oder mehrere Banken oder andere Dritte erfolgen, welche diese Rechte treuhänderisch zeichnen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ist aufgehoben. Die Options- oder Wandelbedingungen werden durch den Verwaltungsrat gestützt auf die Marktbedingungen im Zeitpunkt der Begebung festgelegt.

Per 31. Dezember 2006 sind TCHF 500 der bedingten Kapitalerhöhung noch nicht beansprucht.

3. Hauptaktionäre

Hauptaktionärin ist die SV Stiftung, Dübendorf, mit einer unveränderten Beteiligungsquote von 90,8%.

4. Eventualverbindlichkeiten

Die von der Gesellschaft gewährten Bürgschaften zugunsten von Tochtergesellschaften belaufen sich auf TCHF 16 154 (Vorjahr TCHF 15 616). Davon sind TCHF 10 554 (Vorjahr TCHF 10 297) nicht beansprucht.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte gemäss Art. 663b OR.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2006
Gewinnvortrag	4 104 227
Jahresgewinn	3 035 431
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	7 139 658
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung	
Dividende auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital von CHF 11 000 000 (110 000 Aktien zu CHF 100)	-550 000
Vortrag auf neue Rechnung	6 589 658

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung von SV Group, Dübendorf



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SV Group, Dübendorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 26 bis 29 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SV Group für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Peter Frehner
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 26. März 2007

